

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

seit Montag befinden sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Klassen 1 bis 6 wieder im Unterricht in der Schule. Dazu kommen schon seit einigen Wochen in den weiterführenden Schulen die Prüfungsklassen.

Sie alle wissen aus den Medien, dass die Infektionszahlen trotz aller Bemühungen wieder steigen und die Mutationen des Corona-Virus leider immer häufiger auftreten. Wir haben als Schulleitungen alles getan, um den Schulbesuch unserer SuS möglichst sicher zu gestalten. Neben der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und der dringenden Bitte, eine medizinische Maske oder eine FFP2-Maske zu tragen, haben die weiterführenden Schulen trotz angespannter Personalsituation und Fernunterricht die Klassen geteilt, um den Mindestabstand im Klassenzimmer einzuhalten.

Ein weiterer Baustein sind nun Schnelltests für alle SuS, die zweimal in der Woche angeboten werden. Durch diese Tests sollen infizierte SuS schneller erkannt werden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Gerlingen als Träger und mit Hr. Dr. med. Pilgrim und seiner Firma ViaMed GmbH können wir nun diese freiwilligen **Schnelltests ab Montag, 22.03.2021 an allen Gerlinger Schulen** anbieten. **Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zustimmung eines Elternteils.** Sie erhalten dazu eine Einverständniserklärung, die vor dem ersten Test ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden muss.

Damit die Schulen die Tests selbstständig durchführen können, werden die Lehrerinnen und Lehrer durch Hr. Dr. Pilgrim geschult.

Immer am Montag und Donnerstag finden dann PoC-Antigen-Schnelltests statt, die von den SuS unter Beobachtung der Lehrkräfte selbst durchgeführt werden. Damit die Kinder dies lernen, kommen bis zu den Osterferien Ärzte und medizinisches Personal in jede Klasse aller Gerlinger Schulen, erklären den SuS den Ablauf und führen die Tests gemeinsam mit den Kindern durch. Dabei übernehmen die Lehrerinnen und Lehrer immer mehr die Überwachung und können Fragen an die „Experten“ stellen, um dann nach den Ferien die Tests ohne fremde Hilfe durchführen zu lassen.

Wir werden für die Grundschülerinnen und Grundschüler und für die SuS der weiterführenden Schulen unterschiedliche Tests verwenden. In den weiterführenden Schulen muss für diese Tests ein Wattestäbchen nur 2 cm tief in jedes Nasenloch eingeführt und dort gedreht werden. Für die Grundschüler sollen sogenannte „Lolli-Tests“ eingesetzt werden. Hier wird das Stäbchen wie ein Lolli in den Mund genommen und dort gedreht, bis es durchfeuchtet ist.

Anschließend wird das Ergebnis direkt vor Ort festgestellt.

In den allermeisten Fällen wird das Ergebnis negativ ausfallen, also keine Infektion mit dem Corona-Virus vorliegen. **Wenn es aber zu einem positiven Test kommt, besteht der Verdacht einer Infektion mit dem Corona-Virus. Die Schule ist verpflichtet, den positiven Schnelltest an das Gesundheitsamt zu melden. Die SuS müssen dann sofort abgeholt werden oder nach Hause gehen und sich dort in Isolation begeben (dies gilt auch für die Haushaltsmitglieder). Es muss schnellstmöglich ein PCR-Test durchgeführt werden, um zu klären, ob wirklich eine Infektion vorliegt. Wenn auch dieser Test positiv ausfällt, entscheidet das Gesundheitsamt über die weiteren Schritte, z.B. welche weiteren Kontaktpersonen ebenfalls in Quarantäne müssen.**

Da sich die Mutationen des Corona-Virus, die z.T. noch ansteckender als das Stammvirus sind, immer mehr ausbreiten, haben nun alle Gerlinger Schulen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Gerlingen entschieden, dass im Fall eines positiven Schnelltests vorbeugend die gesamte Klasse nach Hause geschickt wird.

Dies bedeutet, dass wir Sie bei einem positiven Schnelltest informieren und Ihr Kind sofort nach Hause geht bzw. abgeholt werden muss. Die SuS bleiben dann so lange zuhause und erhalten Fernunterricht, bis Klarheit besteht, ob eine Infektion vorliegt und bis das Gesundheitsamt entschieden hat, wer sich in Quarantäne begeben muss.

Dabei kann es vorkommen, dass ein Schnelltest positiv ausfällt, also der Verdacht einer Corona-Infektion besteht, der anschließende PCR-Test dann aber ergibt, dass das Ergebnis des Schnelltests falsch war. Dies ist leider nicht zu vermeiden. Trotzdem halten wir die vorbeugende Aussetzung des Schulbesuchs für deutlich besser als das Risiko weiterer Ansteckungen in der Klasse.

Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise, hinter dem alle Schulleiterinnen und Schulleiter, die Stadt als Träger mit Bürgermeister Oestringer und Hr. Dr. med. Pilgrim als beratender Mediziner gleichermaßen stehen.

Ziel muss daher der Gesundheitsschutz unserer Kinder und Stadtgesellschaft sein. Wir hoffen daher, dass möglichst viele SuS das freiwillige Angebot der Schnelltestung wahrnehmen und wir so einen höheren Infektionsschutz in unseren Schulen ermöglichen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

D. Oestringer

*Bürgermeister
Stadt Gerlingen*

M. Beck

*Schulleiterin
Pestalozzischule*

S. Beutelspacher

*Schulleiterin
Breitwiesenschule*

E. Blanz

*Schulleiter
Robert-Bosch-
Gymnasium*

E. Schwalbe

*Schulleiter
Realschule
Gerlingen*